



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

C. Markgraf Siegmund bestätigt dem Kloster Chorin seine Güter und
Rechte, am 16. August 1378.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

halten. Mit urkund diz briues vorfiegelt mit vnser kaiserlichen Majestat Infigele, Geben zu Felde vor Kunigspurg, nach Christs gepurt dreitzehen hundert Jare dornach in dem sieben vnd siebenzigsten Jare, an Sante Margareten tage, vnser Reiche des Romischen in dem tzwei vnd dreitzigsten Jare vnd des Keisertums in den drey vnd tzwentzigsten Jare.

De mandato domini Imperatoris Nicolaus,
Camericensis prepositus.

Ans dem nach dem Original des R. Geh. Staatsarchives berichtigten Abdrucke in Gerfers Cod. II, 501.

C. Markgraf Siegmund bestätigt dem Kloster Chorin seine Güter und Rechte,
am 16. August 1378.

Wir Seghemund, von Godes Gnaden Markgraue tzo Brandenburg vnd des heylighen Romischen rikes oberste Kamerer, bekennen vnd don kunt offentlich myd dessem bryue alle den, dy en syn este horen lesen, daz wy hebben bestetiget vnd bestetigen myd dessen bryue vnser lieben andechtigen dem Apte vnd Conuent des Klosters tze Koryn, Sünthe Bernhardes Orden, in Brandenb. Beschtum gelegen, alle ire rechticheit, briue, friheyt, gute Gewonheit, vnd alle ire lehen, erbe vnd Guter obir ir Friheit, rechticheit vnd obir ire gute Gewonheit, dy sy haben van vnsem allerlybesten Vater Keyser Karl vnd vnsern lieben bruder Wentslaw, Romischer Konig vnd Konig tze Behem, vnd van all vnser Vorfaren Forsten vnd Forstinnen vnd och van andern luten stete vnde ganz sullen halden vnd en dy nicht tze ergern noch tze brekende sunder ennigerlei arghelift. Myd Orkund des bryues versegelt myd vnserm anhangheden Inghesegel, der geben ist tze der Nuenftad, nach Christus geburte Dritzeynhundert Jar dornach in dem acht vnd seuentigsten Jare des Montags nach vnser vrowen tagh gheheyzzen Allumptio.

Ans dem nach dem Original des R. Geh. Staatsarchives berichtigten Abdrucke in Gerfers Cod. II, 503.

Cl. Schiedspruch, wornach die von der Goltz ihre Besizungen zu Goltze von dem Abte zu
Chorin zu Lehn haben sollen, am 14. September 1378.

Wy henric, prouist tu Liuenwolde, hennyng Rudolfs, altariste tu Templyn, Rudolf Wilmerstorp vnd Tydeke Styft bekennen opembar vor allen guden luden, dat wi als ouirlude vm alle schelung vnd twidracht, di sich erhauen hadde twischen dem erwerdigen heren Jacob abt vnd der samening tu Coryn, hern henric, claus, syme bruder, vnd tylen, erm veddern, geheiten von der Goltz, van des wegen, da sy sych na ern briuen van len tyen wolden, also dat dy egnanten abt vnd conuent, wes sy daran gebroken hebben, dorch god, vnser vnd orer beden willen, en dat gentzlichen tugegeuen hebben vnd gar des nymmermer med arge kesygen gegen sy tgedenken vnd dy vorsproken von der Goltz sullen sulck gud, erue vnd leen, als sy in dem dorpe tur Goltz hebben, na, als ore eldern vnd sy vor gedan hebben, von dem gods hufe